

Vier-Länder-Turnier als Sprungbrett zu neuem Vertrag

*** VdF-Turnier Freitag und Samstag in Drassburg**

*** Halbfinal-Paarungen Österreich-Schweiz und Deutschland-Ungarn**

4:2 Sieg für Austria Wien im Test

Trainer Herbert Gager und das VdF-Team der arbeitslosen Spieler absolvieren in den kommenden zwei Tagen zwei Länderspiele. Am Freitag trifft Österreichs Auswahl in Drassburg im Burgenland auf die Schweiz, tags darauf absolviert man entweder das Spiel um Platz drei oder das Finale - mögliche Gegner sind Deutschland und Ungarn.

Für alle Spieler ist das Turnier vor Vereins-Scouts eine gute Bühne, um sich für neue Verträge zu empfehlen. Das weiß auch Marco Köfler, der als Osttiroler bei der Schweiz einläuft. In der Vergangenheit hat er schon das VdF-Camp in Steinbrunn absolviert. "Ich bin froh, dass es diese Camps überhaupt gibt." Damals erhielt er sich die Fitness, weshalb ihm nach einem Probetraining ein Engagement bei Winterthur gelang. "Das Camp hat mir damals sehr geholfen. Das Camp in der Schweiz hat im Vergleich zu Österreich auch eine gute Qualität, nur das Interesse der Medien ist in Österreich größer und positiver. Ich freue mich besonders auf das Duell mit Österreich."

Bei Österreichs Team fällt auf, dass gleich sechs Spieler im Kader stehen, die zuletzt beim FAC unter Vertrag standen: Daniel und Thomas Weber, Sadovic, Aydogdu, Luxbacher und Felix.

Bei den Deutschen sticht vor allem Moritz Volz hervor, der zuletzt im Kader von 1860 München stand.

Am Freitag stehen die Spiele Deutschland-Ungarn (18 Uhr) und Österreich-Schweiz (20 Uhr) auf dem Programm, am Samstag folgen das Spiel um Platz 3 (16 Uhr) und das Finale (18 Uhr).

Das gestrige Trainingsspiel zwischen dem VdF- Team der vereinslosen Profis und der Wiener Austria endete mit einem 4:2 Erfolg der Violetten. VdF-Team: Mitmasser; Aydogdu, Tursch, Hayden(Felix), Erbek; Rakowitz(Tchoyi), Micic(Oberortner), Völkl, Luxbacher; Sadovic(Salih), Weber(Krammer) Tore für das VdF-Team: Erbek, Krammer

Fazit von Trainer Herbert Gager: "Die Jungs haben das richtig gut gelöst gegen so einen starken Gegner. Ich war mit der Einstellung und auch vom Spielerischen sehr zufrieden".